Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 65 (1992)

Heft: 8

Artikel: 250 Personen erlebten die Brevetierung der Fourierschule 2/92 : Auge in Auge und mit einem Handdruck zum Fourier befördert

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-519747

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

250 Personen erlebten die Brevetierung der Fourierschule 2/92:

Auge in Auge und mit einem Handdruck zum Fourier befördert

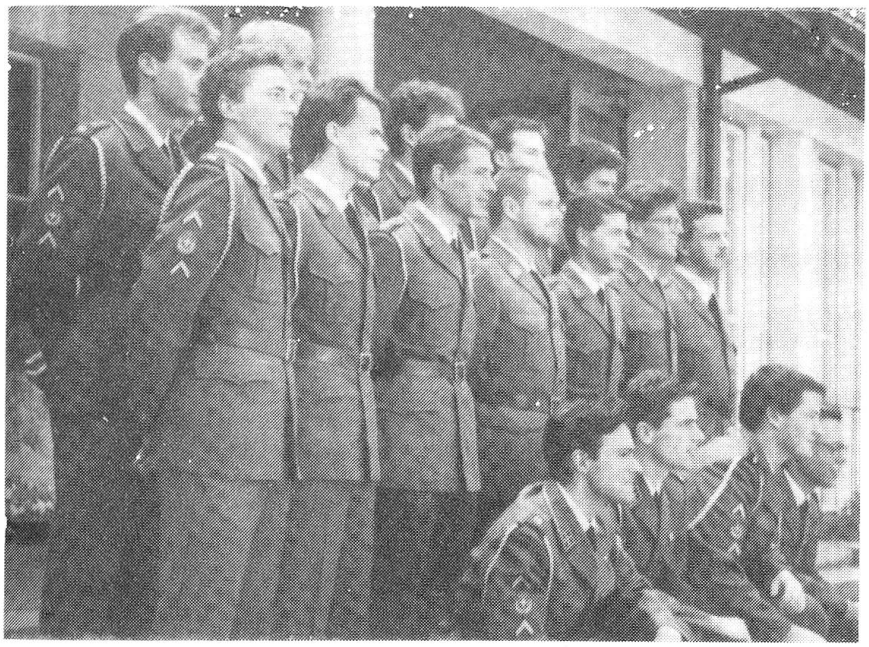
Vorweg: Nebst einer grossen Anzahl prominenter Leute aus Politik, Wirtschaft und Militär kamen über 200 Angehörige der frischgebackenen Fouriere an die Beförderungsfeier vom Freitag, 3. Juli, in die Markuskirche in Bern. Dieser Anlass war zugleich der Abschied des Kommandanten Fourierschulen, Oberst Charles Pillevuit.

-r. Strahlender Sonnenschein über unserer Bundesstadt. Kurz vor 17 Uhr überprüften Kader und Korporale zum letztenmal das Tenü, um das kommende Ereignis ohne Panne begehen zu können. Die Markuskirche wurde dazu feierlich geschmückt und für die musikalische Umrahmung war die Musikgesellschaft Zollikofen bestens gerüstet. Just nach dem letzten Glockenschlag marschierten die 70 Fourieranwärter und zwei Fourieranwärterinnen in die Kirche, wo sich bereits Gäste, Freunde, Eltern und Angehörige eingefunden hatten. «Ich danke ihnen allen, dass sie unsere Fourieranwärter unterstützt haben», meinte Oberst Pillevuit in seiner Begrüssungsansprache und wies darauf hin, dass den künftigen höheren Unteroffizieren in aller Strenge und Bestimmtheit die Ausbildung zum Fourier vermittelt worden sei. Nur so hätten die gesteckten Ziele erfüllt werden können.

«Verpflegt die Truppe gut»

Heute seien nun alle Fourieranwärter in der Lage, ihre Funktion zu übernehmen. Er mahnte sie jedoch: «Kümmert euch um die Truppe und verpflegt sie gut!» Zugleich verabschiedete sich der Schulkommandant Fourierschulen,

Impressionen von der Brevetierung der Fourierschule 2/92. Obere Reihe: Nun fehlt nur noch der Handschlag bis zur Brevetierung als frischgebackenen Fourier. Darnach (unten): Glücklich werden sie nach der erfolgten Beförderung von ihren Angehörigen und Freundinnen empfangen. (Fotos: Meinrad A. Schuler)



Schön lächeln: Noch schnell ein Gruppenbild vor der Brevetierung.

Oberst Pillevuit, der nun künftig die UOS für Küchenchefs in Thun leiten wird. Somit sei die Freude um so grösser, nochmals Auge in Auge und mit einem Handschlag die 72 Anwärter zu Fourieren zu befördern.

Nationalrätin bekannte sich zur Armee

Einer der Höhepunkte dieser Beförderungsfeier war wohl die Ansprache durch Frau Professor Dr. Susette Sandoz, Nationalrätin. Im hochkarätigen Referat ermahnte sie alle Fouriere, hinter und für die Armee zu stehen. Sie erfüllten damit eine wichtige Mission im Dienste unserer Heimat.

Als persönlichen Ehrengast konnte Oberst Charles Pillevuit (Mitte) Verteidigungsattaché von Österreich, Brigadier Stillfried (links), sowie den ehemaligen Oberkriegskommissär, Brigadier Ehrsam (rechts mit dem Rücken gegen die Kamera), begrüssen.

Einzigartigkeit

Ebenfalls der Feldprediger, Hptm Wettler, absolvierte in jungen Jah-

Die Fourierschule-Bibel

-r. Oberst Charles Pillevuit umschreibt die Eigenschaft der Fourierschulen wie folgt: «Eine besondere Eigenschaft der Fourierschule ist ihr ausgeprägter Gemeinschaftsgeist und die Solidarität, die sich gleich zu Anfang unter den Fourierschülern bildet und im Laufe der fünf Wochen immer stärker wird.

Die Gestaltung des Unterrichts (auf der Praxis aufgebaut), die sportlichen Betätigungen, die Beziehungen zwischen Schulkommando, Klassenlehrern, Fach-Instruktoren, Dienstbetrieb und Schülern sind von Einsatz und Aufgeschlossenheit geprägt und tragen dazu bei, diesen Zusammenhalt dauernd zu verstärken!

In dieser Atmosphäre der gegenseitigen Achtung wird eine freiwillige Disziplin selbstverständlich und stärkt das Verantwortungsbewusstsein eines jeden.

Unabhängig von seiner Herkunft (Waffengattung, Beruf, Region) findet jeder Schüler, der eine wirkliche Berufung mitbringt, die denkbar günstigste Voraussetzung für ein schnelles Einleben in der Gruppe.

Das Dienstreglement, die Grundschulung, das Verwaltungsreglement und die Fachreglemente sind der rote Faden für die Ausbildung und Erziehung in der Fourierschule.

S&P Consultant mit 20 Jahren Linien- und Führungserfahrung

MITTLERER OSTEN

Unser Auftraggeber zählt zu den bedeutenden und international anerkannten Unternehmungen in seiner Branche. Zur Verstärkung der Ausland-Organisation sind wir beauftragt, zwei

JUNIOR PROJEKT-LEITER

zu selektionieren. In enger Zusammenarbeit mit Ihrem lokalen Projekt-Chef wickeln Sie die administrativen Arbeiten eines umfangreichen und anspruchsvollen Gross-Projektes ab. Dies umfasst alle klassischen Arbeiten einer Programm-Abwicklung, nämlich Pflege einer exzellenten Verbindung zum Auftraggeber, den lokalen Behörden und Banken. Flair für Administration, Korrespondenz, Versicherungs-Fragen, Buchhaltung und Personal-Administration ist unabdingbar. Selbstverständlich verfügen Sie über PC-Kenntnisse (z. B. Word 5, Windword oder Lotus 123). Ihre Sprachkenntnisse umfassen deutsch und englisch, französisch ist erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Da teilweise unter lebhaften Voraussetzungen gearbeitet wird, ist eine militärische Weiterausbildung (z. B. MTL-, Fourier- oder Qm-Erfahrung) von Vorteil.

Für eine einsatzwillige, kooperative, ausdauernde und an nationale Gegebenheiten anpassungsfähige Persönlichkeit im Alter von 25–30 Jahren steht die Möglichkeit für einen attraktiven Auslandeinsatz offen.

Ihre Bewerbungs-Dokumentation wird mit vollumfänglicher Diskretion behandelt. Der beauftragte Personalberater, Herr Willy P. Stelzer, steht Ihnen gerne für zusätzliche Auskünfte zur Verfügung.

Stelzer & Partner Consulting AG

8051 Zürich, Roswiesenstrasse 187, Telefon 01 / 321 50 90, Telefax 01 / 321 51 71

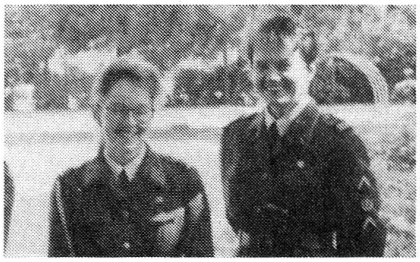
Partner Berater-Ring Zürich – Associate-Partners in Muraz-Collombay – Madrid – Sydney – Wien

ren die Fourierschule. Deshalb konnte er sich in die Herzen der jungen Fouriere einfühlen. Es sei eine Einzigartigkeit des Menschen, da zu sein für die andern. Alles sei dabei echt und nicht gestellt. Er wünsche sich, dass nun jeder diese Einzigartigkeit geniesse.
An dieser Stelle gratuliert ebenfalls DER FOURIER allen Absolventen der Fourierschule 2/92 ganz herzlich und wünscht ihnen Freude und Genugtuung im Dienste der Truppe.

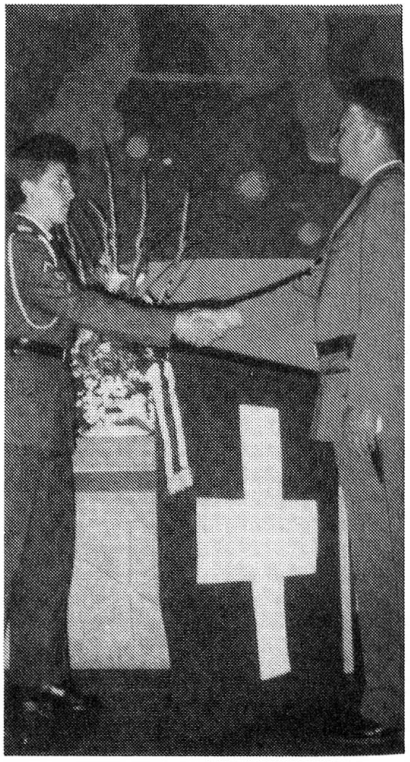
Der neue Kommandant

Ab der kommenden Fourierschule 3/92 wird der bisherige Kommandant der UOS für Küchenchefs, Major i Gst Pierre-André Champendal, für die Ausbildung der Fouriere verantwortlich zeichen. DER FOURIER wünscht ebenfalls ihm einen angenehmen Start und beglückwünscht ihn zu dieser Berufung. In einer der nächsten Ausgaben werden wir die Fourierschule näher vorstellen.

Diese beiden Klassenlehrer der Fourierschule 2/92 überprüfen gemeinsam noch die Eintragung im Dienstbüchlein.



Gleiche Rechte für Mann und Frau: Diese beiden MFD-Fouriere hatten die gleichen Aufgaben zu lösen wie die männlichen Kollegen. Dazu Oberst Pillevuit: «Die beiden MFD-Fouriere verrichteten ihre Ausbildung bravourös.»



Unter Oberst Charles Pillevuit, als Kdt Four Schulen und Four Geh Kurse, erhielten 3500 Soldaten und Gefreite bzw. Korporale die Auszeichnung als Four Geh oder als Four.
Er leitete insgesamt 18 Schulen!